SUPER SALUT

IVAL

Ausgabe 3

Die doppelte Pippa: Zwei Siege in Aachen

Seite 3 und 5

Fabienne macht`s wie Pippa

Seite 8

Turnierdirektor Frank Kemperman im Gespräch

Seite 3

Super Salut

In Zusammenarbeit mit der Super Sonntag Verlag GmbH gibt der Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. die Turnierzeitung „Super Salut“ heraus. Alle Infos, Interviews und Berichte gibt es auch online unter

www.salut-festival.de

Internacional

Sogar internationale Berichterstattung gibt`s: Denn über das Salut-Festival berichtet auch das spanische Magazin Equestre. Das ist wohl insbesondere dem talentierten Nachwuchsreiter Alejandro Sánchez Mehlkopf, dem Enkel von Turniergründer Willibert Mehlkopf, zu verdanken, der extra aus Spanien anreiste.

Facebook

Klar, in der Super Salut gibt`s alles rund um das Turnier. Noch ein bisschen aktueller und bunter sind wir online. Auf der Website unter www.salut-festival.de und auf Facebook: facebook.com/salutfestival. Viel Spaß beim Klicken.

Weiß?

Die Aussichten für den heutigen Sonntag: Ganz schön kalt, wenn`s gut läuft, erreichen wir 4 Grad. Es könnte sogar schneien. Aber genau deswegen gibt`s in der Halle heißen Kakao.

Laura Jane Hackbarth zählt in diesem Jahr zu den Favoriten im Großen Preis der Aachener Bank. Foto: Thomas Rubel

Wer besteigt den Thron?

Salut-Festival Aachen 2012: Hallenchampions gesucht - Heute letzte Entscheidungen

Heute ist Finaltag in der Soers. Wer werden die Hallenchampions beim Salut-Festival Aachen 2012?

Eine Prognose ist schwierig. Bei den Ponyreitern hat sicherlich Fabienne Graefe den stärksten Eindruck hinterlassen. Zwei Starts, zwei Siege sprechen da eine deutliche Sprache. Heute um 11 Uhr wird der NetAachen Preis mit der dritten Wertungsprüfung entschieden. Die Konkurrenz ist vom bisherigen Auftreten der 16-Jährigen angemessen geschockt, aber „im nächsten Jahr starte ich ja bei den Junioren“, schmunzelt Fabienne.

Bei den Junioren muss man sicherlich Victoria Klatte auf der Rechnung haben. Sie konnte mit starken Auftritten im Preis der Familie Peters überzeugen. Und auch ansonsten sind es bekannte Namen, die heute vorne zu erwarten sind. Kaya Lüthi zum Beispiel oder Maximilian Lill. Die Entscheidung fällt im Großen Preis des Clubs der Deutschen Springreiter ab 14.15 Uhr. Sportlicher Höhepunkt ist ab 16.15 Uhr der Große Preis der Aachener Bank. Hier wird der Champion bei den Jungen Reitern gesucht. Ganz weit vorne dabei: Pippa Allen. Die Britin hat bereits zwei Siege beim Salut-Festival 2012 auf ihrem Konto - siehe Berichte auf den Seiten 3 und 5. Bärenstark. Auch Laura Jane Hackbarth (Foto) und Josch Löhden kann der Sieg heute zugetraut werden.

Turnierdirektor Frank Kemperman spendiert junges Gemüse. Foto: Thomas Rubel

Erstmalig wurden auch Prüfungen in der Kategorie Children ausgetragen. Daher fällt die Prognose, wer letztlich ganz vorne landet, besonders schwer. Philip Terhoeven-Urselmans zeigte bislang eine starke Leistung, auch Marie Ligges könnte eine Überraschung gelingen. Mal schauen, ob die beiden auch heute um 13 Uhr im Preis der Cardinali & Rothenberger GmbH überzeugen können. Überzeugt haben die jungen Sportler auf jeden Fall den Bundestrainer der deutschen Springreiter, Otto Becker: „Das ist ein sehr hohes Niveau, das hier gezeigt wird“, so Becker (siehe Gespräch auf Seite 2).

Alle Infos: www.salut-festival.de

Hinter jedem Parcours steckt ein kluger Kopf

Der Bundestrainer ist beeindruckt vom Niveau des deutschen Spring-Nachwuchses

Von Carolin Kruff

Hinter jedem Parcours steckt ein kluger Kopf. Da macht es keinen Unterschied, ob es sich um den CHIO Aachen oder das Salut-Festival handelt.

Hier muss alles stimmen: die Höhe, die Abstände und auch die Gestaltung der Hindernisse. Ein Gespür für Technik und Design ist dabei gefragt. In Aachen ist Ferdinand Rosellen das Parcours-Urgestein. Seit 30 Jahren ist er Parcoursgestaltungsassistent beim CHIO Aachen, beim Salut-Festival ist er von Anfang an für den Parcours verantwortlich. Planung, Auswahl des Parcoursmaterials, Hindernisaufbau: Alles liegt in der Hand von Ferdinand Rosellen.

Die Herren der Stangen: Andreas, Ferdinand und Matthias Rosellen (von links). Foto: Thomas Rubel

Parcoursfieber

Seine Kollegen nennen ihn alle nur „Ferdi“ – und überhaupt, beim Salut-Festival ist der gesamte Parcoursaufbau fest in den Händen der Familie Rosellen. Nicht nur Ferdinand Rosellen, auch seine Söhne Andreas und Matthias sind mit von der Partie. Das Parcoursfieber ist mittlerweile auch schon in der nächsten Generation angekommen. Nachwuchsprobleme gibt es im Salut-Parcours also nicht – wie sich das für ein Nachwuchsturnier gehört. „Parcoursplanung und Parcoursaufbau sind sehr anspruchsvolle Tätigkeiten, bei denen man äußerst exakt arbeiten muss. Meine Söhne und ich sind ein eingespieltes Team. Da weiß ich, dass ich mich hundertprozentig auf alle verlassen kann.“ Und das ist wichtig. Es kann fatal sein, wenn man sich nur schon um einige Zentimeter vermisst. Das 70-jährige Familienoberhaupt ist eindeutig der Chef im Parcours. An Aufhören ist noch lange nicht zu denken. Muss man eigentlich selber Reiter sein, um einen ausgetüftelten Parcours zu entwerfen? „Nein, ich selbst bin nie geritten. Alles, was ich heute über den Parcoursbau weiß, habe ich mir auf Turnieren abgeguckt und schließlich selber ausprobiert“, so Rosellen. Ein wahrer Autodidakt also, der seine Leidenschaft für den Parcoursbau in insgesamt 35 Jahren bis zur Perfektion getrieben hat. Da erstaunt es nicht, dass auf dem heimischen Speicher sogar schon eine richtige Werkstatt eingerichtet wurde, in der die Parcoursideen der Rosellens im Miniaturformat gebaut werden, bevor es an die großen Hindernisse geht. „Hier geht es nicht immer harmonisch zu. Bevor ein Parcours für eine bestimmte Prüfung fertig ist, können auch schon mal die Fetzen fliegen“. Das ist jedoch laut Rosellen auch gut so, denn nur so können optimale Ergebnisse erreicht werden. Das kann auch bedeuten, dass man von heute auf morgen alle Pläne über Bord werfen muss und von vorne beginnt. Das Salut-Festival ist für Rosellen jedes Jahr ein Vergnügen. „Es ist toll, was die jungen Leute hier leisten. Wenn die Prüfungen spannend waren, dann ist das für mich als Parcoursbauer das größte Kompliment“. Und was kann er uns für Sonntag für die Großen Preise verraten? Die knappe Antwort lautet: „Es wird schwer genug. Das wichtigste ist jedoch, dass keinem was passiert.“

Otto Becker: Hier entstehen außergewöhnliche Momente

Der Bundestrainer ist beeindruckt vom Niveau des deutschen Spring-Nachwuchses

Immer, wenn es seine Zeit erlaubt, schaut Otto Becker, Bundestrainer der deutschen Springreiter, beim Salut-Festival Aachen vorbei. So auch in diesem Jahr, am Rande des Turniers nahm er sich Zeit für ein Gespräch mit Niels Knippertz.

Frage: Was macht das Salut-Festival aus?
Otto Becker: Da gibt es viel. Zum einen sehen wir hier tollen Sport in einer sehr schönen Atmosphäre. Die Halle sieht wieder super aus, es ist ein Vergnügen hier zu sein. Was das Salut-Festival aber so besonders macht, ist, dass immer wieder ganz außergewöhnliche Momente entstehen. Zum Beispiel die Verabschiedung der Jungen Reiter ins Seniorenlager. Ich bin mir sicher, da haben viele Gänsehaut. Das Salut-Festival ist für die jungen Sportler einfach ein toller Jahresabschluss.

Wie gefällt Ihnen, was der deutsche Nachwuchs hier zeigt?
Ausgezeichnet. Das Niveau ist sehr hoch, die Sportlerinnen und Sportler meistern hier sehr anspruchsvolle Aufgaben. Hier sind immer die besten am Start, so dass auch wir Trainer einen guten Eindruck vom Leistungsstand bekommen.

Und wie sieht der aus?
Wir müssen uns sicher international nicht verstecken. Wir haben gute Reiter mit guten Pferden – das haben auch die Ergebnisse in den letzten Monaten gezeigt. Aber wir sehen auch, dass viele andere Nationen aufholen. Die Erfolge sind längst kein Selbstläufer mehr.

Woran liegt das?
Ausschlaggebend für Erfolge in unserem Sport sind in meinen Augen Ausbildung, Zucht und gute Turniere. Unser Sport ist globaler geworden, Ausbildung und Zucht sind auch ein Exportartikel. Und nehmen Sie das Beispiel Österreich: Inzwischen gibt es dort genau so viele internationale Top-Turniere wie hier in Deutschland.

Der Sprung von den Jungen Reitern ins Seniorenlager gilt als der schwierigste, den die Sportler schaffen müssen. Warum?
Weil sich die Nachwuchsleute auf einmal nur noch mit den Profis messen müssen. Das ist natürlich ein Riesenschritt – der den Top-Leuten aber gelingt. Hier hilft sicherlich die U25-Tour, die wir vor einiger Zeit eingeführt haben. Grundsätzlich ist aber jeder Sprung in die nächsthöhere Klasse schwierig - man muss immer eine ordentliche Schippe drauflegen.

Was empfehlen Sie den Jungen Reitern, wie kann der Sprung gelingen?
Geduldig sein. Geduld ist definitiv die wichtigste Eigenschaft für einen jungen Sportler. Auch wenn es mal nicht so läuft, heißt es: Ruhe bewahren, weiter arbeiten, es kommen immer auch wieder bessere Zeiten. Arbeitsbereitschaft und davon besessen sein, sich stetig zu verbessern, sind ebenfalls unabdingbare Voraussetzungen für den Erfolg in unserem Sport.

Otto Becker, Bundestrainer der deutschen Springreiter, gestern bei seinem Besuch in der Albert-Vahle-Halle. Foto: Thomas Rubel

Foto- und Videoservice für Sportler

Fotografie Marx und Video Brink vor Ort

Falls Mama und Papa nicht im richtigen Moment auf den Auslöser gedrückt haben, gibt es ja noch Alexander Marx. Der Fotograf aus Wiehl bietet seine Bilder wie gewohnt im Durchgang zwischen Albert-Vahle-Halle und Abreitehalle an. Sie können dort digital angeschaut und auch direkt in sehr guter Qualität ausgedruckt werden. Weitere Infos zu Alexander Marx gibt es online unter www.fotografie-marx.de.
Den Top-Videoservice bietet erneut das Studio Brink. In gewohnter Qualität gibt es die Videos der Ritte direkt auf der Tribüne in der Halle, weitere Infos gibt es online unter www.horsevideos.de.

Wir wünschen allen Teilnehmern und Besuchern viel Spaß beim Salut-Festival Aachen und eine schöne Vorweihnachtszeit

WILMS
FLORISTENBEDARF

HERMANN & CO.
BAUUNTERNEHMUNGSGMBH
Ihr Partner für gewerbliche Tiefbauprojekte bis zur privaten Aussenanlage.

„Yeah - I won Aachen!“

Erfolg für Englands Pippa Allen

Pippa Allen und Cupido.
Foto: Thomas Rubel

„Aachen ist doch Aachen“ lachte Pippa Allen aus England nach ihrem Erfolg im Preis der Firma Horsetrucks Terhorst - ob nun Salut-Festival oder CHIO. Letzeres ist ihr großer Traum, mit dem Sieg beim Salut-Festival hat es schon geklappt.
In der Qualifikationsprüfung für den Großen Preis ließ die 20-Jährige die Konkurrenz hinter sich. Und obwohl sie aus Middlesbrough in der Grafschaft Yorkshire stammt, war`s für Pippa auch ein Heimspiel: Seit Anfang des Jahres ist sie bei Helena Stormanns in Eschweiler als Bereiterin angestellt. Im Preis der Firma Horsetrucks Terhorst siegte sie im Sattel von Cupido vor Victoria Klatte und Cassandra Orschel.

Bekannte Namen am Start

Engemann, Ligges und Co.

Es sind die Stars von morgen, die beim „Nachwuchs-CHIO“ Salut-Festival an den Start gehen. Viele der bekannten Namen von heute sind einst in der Aachener Soers gestartet. Marcus Ehning, Christian Ahlmann oder als jüngstes Talent Katrin Eckermann.
Und doch starten auch aktuell einige große Namen beim Salut-Festival: Niklas Engemann zum Beispiel, der Sohn des Bundestrainers. Mit Marie Ligges ist die Enkelin des mehrfachen Olympia-Medaillengewinners Fritz Ligges dabei - sie war gleich erfolgreich und siegte am Freitag im Preis der Cardinali & Rothenberger GmbH.
Ebenfalls wieder im Parcours ist Lena Pollmann-Schweckhorst, die Tochter von Springreiter Alois. Jedes Jahr beim CHIO Aachen ist Parcoursbauer Frank Rothenberger am Start. Zum Salut-Festival kommt er auch – um Tochter Romy anzufeuern.

„Wir haben ein tolles Team“

Turnierdirektor Frank Kemperman im Gespräch

Frank Kemperman, Vorstandsvorsitzender beim Aachen-Laurensberger Rennverein e. V., ist einer von drei Turnierdirektoren des Salut-Festivals. Carolin Kruff sprach mit ihm über den Turnierverlauf.

Frage: Wie hat Ihnen das Salut-Festival bisher gefallen?
Frank Kemperman: Sehr gut. Es ist toll, jedes Jahr die talentiertesten Reiter Deutschlands hier beim Salut-Festival starten zu sehen. Wir bieten in Aachen professionelle Bedingungen, nicht umsonst wird das Salut-Festival auch „kleiner CHIO“ genannt. Aber dieses Turnier ist keine Frank-Kemperman-Show, nur mit dem tollen Salut-Team lässt sich ein solches Turnier auf die Beine stellen. Das schönste aber ist die Stimmung. Wenn sich Reiter und Zuschauer hier treffen, das ist wie ein Familienfest. Ich glaube, für alle hier ist es ein toller Jahresabschluss.

Frage: Wie war in diesem Jahr das sportliche Niveau?
Kemperman: Erwartungsgemäß sehr hoch. Die jungen Nachwuchsreiter werden beim Salut-Festival gefordert. Hier gibt es Prüfungen auf Profiniveau zu sehen. Den einen oder anderen Starter haben wir auch schon beim CHIO Aachen wiedergetroffen.

Frage: Auch dieses Jahr war der Teilnehmerandrang wieder sehr groß…
Kemperman: In diesem Jahr waren 181 Reiter mit 249 Pferden am Start. Neben den Kategorien Pony, Junioren und Junge Reiter haben wir dieses Jahr das erste Mal Prüfungen in der Kategorie Children angeboten – mit großem Erfolg.

Frage: Aber nicht nur für seinen tollen Sport ist das Salut-Festival bekannt…
Kemperman: Das stimmt. Die weihnachtliche Stimmung mit Weihnachtsmarkt in der Albert-Vahle-Halle stimmt bereits auf die Weihnachtstage ein. Das Salut-Festival ist eine Veranstaltung für die ganze Familie. Das ist uns besonders wichtig. Und die jungen Sportler können sich hier zum Jahresende noch einmal alle an einem Ort treffen.

Frage: Was erwartet die Zuschauer am Turniersonntag?
Kemperman: Wir sind natürlich gespannt, wer die Waldhausen Hallenchampions werden. Für die Ponyreiter fällt heute die Entscheidung darüber im NetAachen-Preis, für die Junioren im „Preis des Clubs der Deutschen Springreiter“ sowie im „Großen Preis der Aachener Bank“ für die Jungen Reiter. Es wird also noch einmal sehr spannend.

Turnierdirektor Frank Kemperman ist hochzufrieden mit dem Salut-Festival 2012.
Foto: Thomas Rubel

Wir machen den Weg frei.

Es gibt Werte, die sind unbezahlbar. Kultur, Soziales, Sport …

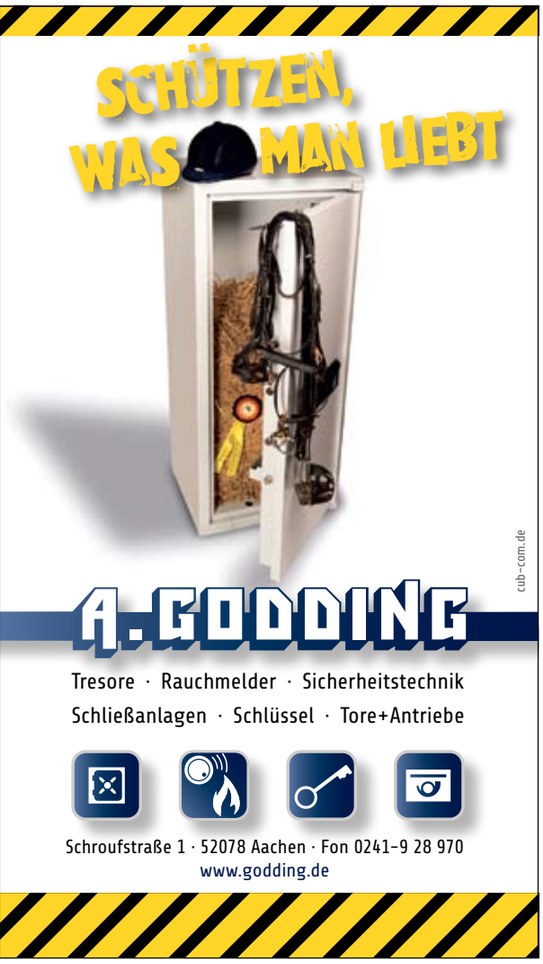
…und dennoch muss sie jemand finanzieren. Für uns ist Sponsoring ein wichtiger Teil unserer Identität. Getreu unserem Grundsatz »Mitten Drin in der Region« übernehmen wir soziale Verantwortung und unterstützen Aktivitäten, die menschliche Kontakte fördern und Raum für individuelle, neue Entwicklungen schaffen.

Aachener Bank
www.aachener-bank.de · info@aachener-bank.de

EM 2015 und CHIO: Ticketverkauf in der Halle

Begehrte Tickets jetzt sichern Prima Weihnachtsgeschenk

Über dieses Weihnachtsgeschenk freuen sich nicht nur Pferdefreunde: Beim CHIO Aachen live dabei sein möchten Viele, jetzt gibt es noch Tickets für fast alle Prüfungen. Um einen bestmöglichen Service zu bieten, haben die CHIO Aachen-Organisatoren auch hier in der Albert-Vahle-Halle einen eigenen Ticket-Counter eingerichtet, so dass die Karten hier direkt erworben werden können. Neben Eintrittskarten zum Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen, können auch Dauerkarten für die FEI Europameisterschaften Aachen 2015 reserviert werden. In den fünf Disziplinen Springen, Dressur, Fahren, Voltigieren und Reining werden Europas beste Pferdesportler nach Aachen kommen - Gänsehautstimmung wie bei der WM Aachen 2006 ist garantiert. Wer Tickets erwerben will, hat dazu noch bis Sonntag Zeit.
Einen digitalen Eindruck von den Stadien gibt es online unter www.chioaachen.de. Hier kann man virtuell seinen Platz aussuchen und bekommt gleich einen Eindruck davon, wie der Blick aufs Geschehen ist - in den virtuellen CHIO Aachen-Stadien.



Die Siegerehrung als verdienter Lohn: Haarscharf siegte Baden-Württemberg vor dem Team aus Bayern. Foto: Thomas Rubel

Knapp war`s, sehr knapp

Erster Sieg für Baden-Württemberg im Mannschaftsspringen, Preis der Familie Peters

Doppelte Premiere im Mannschaftsspringen, dem Preis der Familie Peters, 2012: Noch nie gab es eine derart knappe Entscheidung und noch nie konnte Baden-Württemberg gewinnen.

Entsprechend euphorisch war Mannschaftsführer Jürgen Kurz, als der Sieg feststand: „Super! Das Mannschaftsspringen hier in Aachen ist das Highlight in ganz Deutschland – nie im Leben hätte ich mit dem Sieg gerechnet!“ Benjamin Kuhn mit Atomic Sun, Philipp Schlaich mit Cassandro, Kaya Lüthi mit Pret a Tout und Niklas Krieg mit Carella ließen Jürgen Kurz letztlich jubeln.

„Stolz auf mein Team“

„Ich bin sehr stolz auf dieses Team. Normalerweise sind wir in unserem Sport als Individualisten unterwegs, aber meine Teammitglieder haben sich so sehr gegenseitig angespornt, dass alle noch ein kleines bisschen besser geritten sind.“ Es war ein technisch anspruchsvoller Parcours, den Ferdinand Rosellen im Sinne des Wortes in den Sand der Albert-Vahle-Halle gesetzt hatte. So musste man bis zuletzt genau auf den Punkt reiten und hochkonzentriert bleiben. Das gelang den Süddeutschen am besten, auch wenn der Parcours so viele Fehler provozierte, dass letztlich nur Frederike Staack aus Schleswig-Holstein und Angelina Herröder (Hessen) in beiden Umläufen fehlerfrei blieben. Von Beginn an entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Mannschaften aus Baden-Württemberg und Bayern. Die Bayern mit Rebekka Lill (Zorika), Maximilian Lill (Capucino), Sophia Schindlbeck (Lucca) und Nadja Schmittlein (Cais) konnten ihre westlichen Nachbarn permanent kontern, am Ende entschied die Winzigkeit von 0,25 Punkten zugunsten der Bayern. „Das war Spannung pur bis zum letzten Reiter, toll, dass wir den Titel erstmalig nach Baden-Württemberg holen konnten“, so Kurz. Auch die Plätze 3 bis 5 waren hart umkämpft. Hier lieferten sich Hannover (Josch Löhden/Luigi, Rene Dittmer/Granny, Lennert Hauschild/Eliza und Julia Plate/Celine), Westfalen (Jana Wargers/Coolio, Leonie Jonigkeit/Candino, Christoph Kläsener/Carthilago und Lena Pollmann-Schweckhorst/Quiesel) und Schleswig-Holstein (Frederike Staack/Goshawk, Laura Jane Hackbarth/Tequila Sunrise, Dana Erichsen/Quardo und Philip Koch/Cracker Jack) einen harten Kampf, der auch erst ganz am Ende entschieden wurde. Letztlich kam Hannover auf 3, Westfalen auf 4 und Schleswig-Holstein auf 5.
Weniger gut lief es für das gastgebende Rheinland. Mit zwei Mannschaften und großen Erwartungen angetreten, landete Rheinland 1 auf Platz 7, das Team Rheinland 2 auf Platz 10.

ALRV-Ehrenmitglied Klaus Peters, der den Nachwuchssport in der Soers seit langer Zeit fördert und Frank Kemperman (rechts) gratulieren Jürgen Kurz (Mitte). Foto: Thomas Rubel.

Viel Spaß für Niklas und die anderen

Die Führzügelklasse ist längst mehr als ein Geheimtipp beim Salut-Festival

Niklas Zartenar ist sieben Jahre alt. In der Aachener Soers ist er schon ein alter Hase, in der Führzügelklasse ist er schon mehrfach beim Salut-Festival gestartet.

Nervös war er trotzdem ein bisschen. „Wir haben viel geübt, aber ich war schon ein bisschen aufgeregt, als ich in die Halle geritten bin.“ Die Atmosphäre ist es, die das Festival für Niklas und die Anderen so besonders macht. „Toll“, sagt Niklas, vor allem die Musik hat ihm gefallen. Geritten ist er auf seinem Pferd Lollipop, geführt wurde er von Mutter Susanne. Mit seiner Leistung war er sehr zufrieden. Gewonnen hat Malin Zumbrägel im Sattel von Dou Dou, geführt von Chantal Heimisch. Teilgenommen haben neben Niklas und Malin noch Josh Johannes Arnold, Milena Vois, Rebecca Mainz, Katharina Wunsch, Tony Stormanns, Annika und Emilia Bogdanovic, Leonie Hamm, Marvin Maurice Liedtke, Lea Hannah Passers, Felix Karnowski, Johanna Rauscheid und Johanna Hubert.

Niklas Zartenar im Sattel von Lollipop, die Zügel hält Mutter Susanne in der Hand. Foto: Thomas Rubel

SUPER SALUT

Impressum / Kontakt

Verlag
Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Geschäftsführer: Jürgen Carduck, Andreas Müller
Registergericht: Amtsgericht Aachen HRB 5926

Herausgeber
Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. (ALRV)
in Zusammenarbeit mit der Super Sonntag Verlag GmbH

Vorstandsvorsitzender ALRV
Frank Kemperman (verantw.)

Redaktion
Salut-Festival Aachen Pressestelle, Niels Knippertz (nik)
Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen
Tel.: (0241) 9171-182, Fax: (0241) 9171-181, E-mail: presse@chioaachen.de

Druck
Euregio Druck GmbH, Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Nachgefragt bei...

...Marc Baudach (Junger Reiter)

Name: Marc Baudach

Alter: 21

Wohnort: Witten

Vorbild: Marcus Ehning

So richtig stolz auf mich war ich…
...als ich dieses Jahr mein Goldenes Reitabzeichen verliehen bekommen habe.

Meine größte Enttäuschung bislang war...
...als ich es bei der Deutschen Jugendmeisterschaft 2012 nicht bis ins Finale geschafft habe.

Ich freue mich auf das Salut-Festival, weil…
...es ein tolles Turnier mit super Bedingungen und eine tollen Atmosphäre ist.

Meine Stärken sind…
...meine starken Nerven.

Meine Schwäche ist...
...meine Konzentration.

Beim CHIO Aachen starte ich…
...wenn ich ein richtig gutes Pferd besitze.

Meine Freunde finden...
...dass ich ein toller Freund bin.

Hobbys außer reiten?
Fußball und Ski fahren

Mein Lieblingsfilm ist…
...Transformer

Die unerträglichsten Sendungen im Fernsehen sind…
...Gute Zeiten, Schlechte Zeiten.

Am liebsten sehe ich…
...Alarm für Cobra 11.

Am liebsten höre ich Musik von…
...allen, außer Schlager und Rock.

Mit diesem Promi würde ich gerne essen gehen:
Til Schweiger

Kannst Du kochen?
Nein

Lieblingsgericht:
Spaghetti Bolognese

In zehn Jahren bin ich…
...hoffentlich im internationalen Sport erfolgreich.

Wenn ich drei Wünsche frei hätte...
...würde ich mir Gesundheit wünschen.

Mein Pferd ist für mich…
...wie ein Partner.

Ich reite, weil…
...es mir Spaß macht.

Mitnehmen auf eine einsame Insel würde ich…
... mein Handy.

Am besten entspannen kann ich…
...beim Fernseh gucken

Beim nächsten Shopping kaufe ich…
...Schuhe

Glückwunsch, Pippa! Es gratulieren: Oscar Courté, Fee Dammer und Hugo Courté (vorne von rechts) sowie Undine Courté und Turnierleiter Willibert Mehlkopf. Foto: Thomas Rubel

Allen zum Zweiten

Britin siegt im Preis der Courté Vermögens- und Unternehmens-Beratung

Für die Reiter von der Insel läuft es in diesem Jahr einfach in der Soers. Nach dem Sieg von Michael Whitaker im ROLEX Grand Prix beim CHIO im Sommer sicherte sich gestern seine Landsfrau Pippa Allen bereits ihren zweiten Erfolg beim Salut-Festival 2012. Während Whitaker 30 Jahre benötigte, um in Aachen zu siegen, gelang dies seiner Landsfrau gleich bei ihrer Aachen-Premiere. Im Preis der Courté Vermögens- und Unternehmens-Beratung ließ sie die Konkurrenz hinter sich, bereits am Freitagabend gewann sie den Preis der Firma Horsetrucks Terhorst (Seite 3). Im Sattel von Lance ließ sie Christopher Kläsener hinter sich, Dritter wurde Henry Vaske vor Andreas Theurer. Fünfte wurde..., na klar: Pippa Allen, diesmal mit Espoir.

Der Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. bedankt sich bei seinen Salut-Partnern und Spendern:

Aachener Bank Volksbank · NETAACHEN · SUPER Sonntag · SUPER Mittwoch

Familie Klaus Peters
Aachener Bank eG
NetAachen GmbH
Super Sonntag Verlag GmbH
A. Godding GmbH
Aachen School of Course Design
Aachen Tourist Service
Aachener Medien Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Aachener Papierverwertung & Containerdienst HORSCH
Aachener Stadtbetrieb FB 18 - Stadtgärtnerei
Agterberg B.V. Reitböden
Bedachung Leymann GmbH
Blumen Peter Mohr

Heinz Bürk
Cardinali & Rothenberger GmbH
Club der Deutschen Springreiter
Coca Cola Erfrischungsgetränke AG
Courté J. & Co.KG
Ruth Crumbach-Trommler
D & D Verhuur
Familie Dr. Dersch
Tobias Deurer - IT Consulting
dietz Blumen & Events e.K.
DPB - Event Management
EQUIVA Reitsportmarkt Aachen
Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fotografie Marx
Galerie Schwarzer GmbH
Gevetec GmbH
GGS Gebäudereinigung GmbH
Lutz Gössing
Hardy Remagen GmbH & Co. KG
Harry Zartenar Transporte & Baustoffe GmbH
Havens Voeders
Hermann & Co. GmbH
Holger Hetzel
Peter Hofmann
HKM Sports Equipment GmbH
Horsetrucks-Terhorst

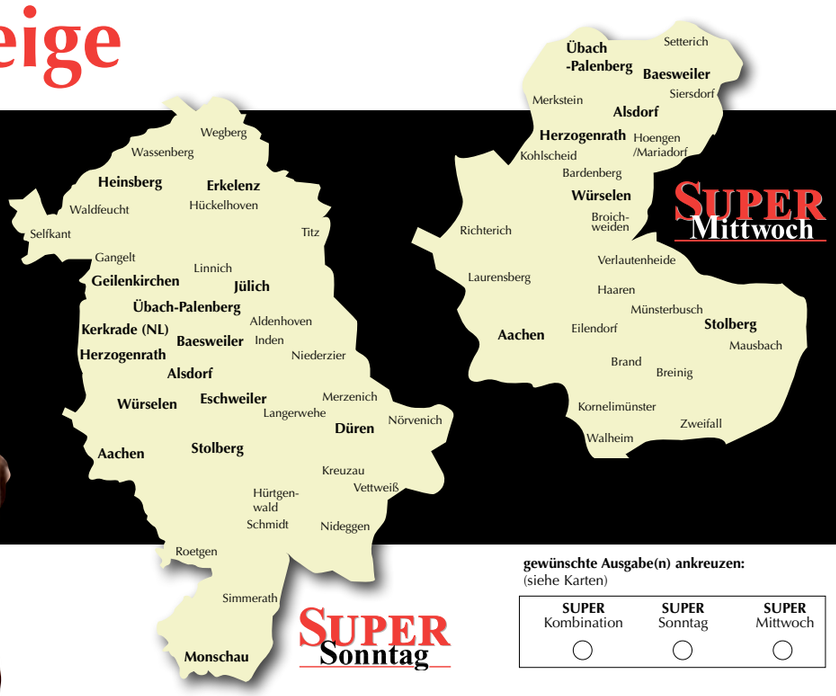
Hubert Flachskampf GmbH
Hufschmied Gerd Lamberty
Jacobs Holding GmbH
Johannsmann Transport Service GmbH
Justen Maler & Lackiermeister
Kronenbrot KG
Milcon Nederland BV
Peter Horsch Güternahverkehr Baggerbetrieb
Pferde-Therapie-Direkt
Pikeur Reitmoden GmbH
Pullmann Aachen Quellenhof
Reifen Büscher
David Reimes EDV-Serviceleistung

Reitbluse Robe
Röwer & Rüb GmbH
Herrn Johannes Rüter
Schell GmbH
Schirp Wäscheverleih GmbH
Schlenter GmbH
Sequoia GbR
SES Security & Event Service e.K. Niederlassung Dreiländereck
Spinhoff Beschriftung und Design
Spooks GmbH
Sport Computer Graphics
Stracke‘s alldecor GmbH
T.-BS Sportmarketing GmbH

TAETER Aachen Veolia Verkehr Rheinland GmbH
Thomas Sabo GmbH & CO. Schmuckhandel KG
Triller GmbH Gerüstbau
Universal Polythex Kunststoffe GmbH
UVEX SPORTS GmbH & Co. KG
Vohn Tischlerei
Waldhausen GmbH & Co. KG
Waliczek & Contzen GmbH
Peter Weinberg
Wienand & Corpus
Wilms GmbH & Co. KG
Madeleine Winter-Schulze
Zeltverleih / Lux - Bongartz

Kostenlose Kleinanzeige

Für diesen Gutschein erhalten Sie in unserer Wochenzeitung eine private Kleinanzeige kostenlos.



SUPER Sonntag · SUPER Mittwoch

gewünschte Ausgabe(n) ankreuzen:
(siehe Karten)

SUPER Kombination	SUPER Sonntag	SUPER Mittwoch
○	○	○

Ihr Anzeigentext:

1. Zeile _____

2. Zeile _____

3. Zeile _____

4. Zeile _____

Ihr Name: _____ Vorname: _____

Ihre Adresse (Nur 1 Gutschein pro Person) _____

Sehr geehrter Inserent! Bitte für jedes Satzzeichen und jeden Wortzwischenraum eine Linie verwenden. Insgesamt ca. 27 Zeichen je Zeile. Am Zeilenende jeweils nur Wort- und Silbenende. Ihre Anzeige erscheint in der nächst erreichbaren Ausgabe. Angebot gilt nicht für Vermietung, Verpachtung und Verkauf von Immobilien, sowie für Anzeigen mit kommerziellem Hintergrund.

SUPER Sonntag · SUPER Mittwoch

Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101-569
www.supersonntag.de

Zu Gast im Stallbereich: Sieben Familien freuten sich über ein Frühstück und einen exklusiven Blick hinter die Kulissen. Foto: ALRV/Antonia Vogel

Exklusiver Blick hinter die Salut-Kulissen

Tipp vom Turnierdirektor: Immer nerven, dann klappt`s mit dem Pony

Von Carolin Kruff

Das Salut-Festival ist mehr als ein Nachwuchsturnier für talentierte Springreiter. Denn viele Familien besuchen das Turnier, um sich in der weihnachtlich geschmückten Halle auf Weihnachten einzustimmen.

Sieben Familien konnten am Samstag sogar hinter die Kulissen des renommiertesten Nachwuchsturniers in Deutschland schauen – ganz exklusiv. Nicht nur die kleinen Familienmitglieder fanden das spannend – auch für die Großen gab es das eine oder andere zum Staunen. Ermöglicht wurde dies durch unseren Partner Super Sonntag Verlag GmbH, der 29 Gewinner auf das traditionsreiche Turniergelände in der Aachener Soers zum „Kleinen CHIO“ eingeladen hatte. Vor dem Rundgang konnten sich alle Gewinner erst einmal bei einem gemütlichen Frühstück im Restaurant Stables´ Inn stärken, bei dem sie auch von Turnierdirektor Frank Kemperman begrüßt wurden. Er hatte vor allem für die kleinen Gäste ein paar Tipps auf Lager: „Immer die Eltern nerven, dann klappt's auch irgendwann mit dem eigenen Pony. Und speziell an die Jungs: Wenn ihr Mädels kennenlernen wollt, dann ist Reiten genau das richtige Hobby.“

Nach der exklusiven Führung mit Antonia Vogel aus der CHIO Aachen-Pressestelle waren sich alle einig: Es war ein tolles Erlebnis, auch wenn die Meinungen darüber, was eigentlich am spannendsten war, auseinandergingen. Die vierjährige Katharina Dünnbier war ganz begeistert von den vielen Pferden im Stallbereich. Sie hat bereits ihre Ferien auf einem Ponyhof verbracht, irgendwann möchte sie auch selbst reiten. Ihr älterer Bruder Laurin ist da anderer Meinung: „Die großen Lkw fand ich am besten.“ Ihre Großmutter Maria Dünnbier ergänzt: „Wir kommen jedes Jahr gerne mit unseren Enkeln zum Salut-Festival. Die Atmosphäre ist einzigartig. Beim CHIO besuchen wir immer die Voltigier-Wettbewerbe.“

Alle Gäste von ALRV und Super Sonntag Verlag

Tanja und Marc Vander Vreken mit Sohn Tom; Martina Kuras mit Tochter Lina und Eltern Rolf und Ursula Laufs; Werner und Maria Dünnbier mit den Enkeln Laurin und Katharina Sohns; Silvia Wischnewski mit ihren Kindern Elias und Mia sowie Patenkind Markus Ernst mit seiner Verlobten Lea Loepke; Christoph Rother mit seinen Kindern Lisa und Oskar sowie seinen Eltern Elisabeth und Wolfgang Rother; Kristina Niemeier mit ihren Kindern Lukas und Sina sowie ihrer Mutter Maria Kulcsar; Gisela Kronenberg und Martin Hübner mit ihren Töchtern Pia und Nina.

SALUT FESTIVAL AACHEN

Ergebnisse

Preis der Cardinali & Rothenberger GmbH (Springprfg. Kl. M* - Children)
1. Jil Kerpen (Esquire), 0.00, 53.15 sec.; 2. Laura Schoechert (Crazy), 0.00, 54.87 sec.; 3. Constantin Lauff (Candiman), 0.00, 55.38 sec.; 4. Philip Terhoeven-Urselmans (Claudius), 0.00, 55.58 sec.; 5. Laura Kreling (Fit for Fun), 0.00, 57.14 sec.; 6. Linus Georg Weber (Hubertushof`s Quite Queen), 0.00, 59.14 sec.

Preis des Equiva Reitsportmarktes Aachen (Springprfg. Kl. L mit Siegerrunde - Junioren)
1. Gerrit Flücken (Canthago), 0.00, 32.81 sec. (7,5); 2. Stephanie Kutsch (Westendorf Flora), 0.00, 32.58 sec. (6,0); 3. Justine Marcelli (Florentine), 0.00, 33.34 sec. (6,9); 4. Luisa Eßer (Ariane), 0.00, 34.04 sec. (7,7); 5. Victoria Moskopp (Riccione‘s Romeo), 0.00, 35.04 sec. (8.8); 6. Annina Lutter (Weidezaunprofi‘s China Queen) 0.00, 38.47 sec. (6.3); 7. Vivien Blandfort (Nike), 0.00, 38.96 sec. (6.3)

NetAachen Preis (Ponyspringprfg. Kl. M*, 2. WP)
1. Fabienne Graefe (Gina), 0.00, 53.28 sec.; 2. Jeanne-Marleen Bußmann (Manisha), 0.00, 57.13 sec.; 3. Franziska Müller (Mirrio H), 0.00, 57.70 sec.; 4. Justine Tebbel (DJ), 0.00, 58.75 sec.; 5. Mona Bucher (Piper S), 0.00, 58.90 sec.; 5. Kimberley Alexandra Gibson (Apanatschi) 0.00, 58.90 sec.; 7. Lea Ercken (Massaqua T), 0.00, 60.81 sec.; 8. Madita Brauer (Joop), 0.00, 63.58 sec.; 9. Fabienne Graefe (Finny), 4.00, 55.55 sec.; 10. Carola Wegener (Kalinka), 4.00, 56.59 sec.

Preis der Courté Vermögens- und Unternehmens-Beratung (Springprfg. Kl. S*)
1. Pippa Allen (Lance), 0.00, 47.15 sec.; 2. Christopher Kläsener (Eldorado van‘t Polderhof), 0.00, 48.38 sec.; 3. Henry Vaske (Queen of Quattro), 0.00, 48.76 sec.; 4. Andreas Theurer (Quanto Fino), 0.00, 49.82 sec.; 5. Pippa Allen (Espoir), 0.00, 50.25 sec.; 6. Vanessa Borgmann (Esprit), 0.00, 53.21 sec.; 7. Angelique Rüsen (Aran J.), 0.00, 55.91 sec.; 8. Maria Madenova (Cashmire), 0.00, 58.20 sec., 9. Lara Könemann (Cadoro), 0.25, 60.05 sec.; 10. Stefanie Reining (Diva), 0.25, 60.25 sec.

Preis der Familie Peters (Mannschafts-Springprfg. Kl. S* m. 2 Uml. - 1 Qual. Jun/JR)
1. Team Baden-Württemberg (Benjamin Kuhn, Philipp Schlaich, Kaya Lüthi, Niklas Krieg; Mannschaftsführer: Jürgen Kurz), 12.25/161.57 sec.; 2. Team Bayern (Rebekka Lill, Maximilian Lill, Sophia Schindlbeck, Nadja Schmittlein, MF: Jürgen Weißhaupt), 16.00/149.42 sec.; 3. Team Hannover (Josch Löhden, Rene Dittmer, Lennert Hauschild, Julia Plate, MF: Rainer Schmerglatt), 16.25/159.42 sec.; 4. Team Westfalen (Jana Wagers, Leonia Jonigkeit, Christopher Kläsener, Lena Pollmann-Schweckhorst, MF: Klaus Reinacher), 16.25/160.04 sec.; 5. Team Schleswig-Holstein (Frederike Staack, Laura Jane Hackbarth, Dana Erichsen, Philip Koch, MF: Werner Peters), 27.25/155.91 sec.; 6. Team Weser-Ems (Guido Klatte jun., Josef-Jonas Sprehe, Vincent Elbers, Maurice Tebbel, MF: Rudi Stolmeijer), 24.00/168.27 sec.

Preis der Fa. Horsetrucks-Terhost (Springprfg. S*- 1. Quali Jun/JR)
1. Pippa Allen (Cupido Z), 0.00, 53.26 sec.; 2. Victoria Klatte (Caliano 2), 0.00, 53.91 sec.; 3. Cassandra Orschel (Herzblatt), 0.00, 53.96 sec.; 4. Tobias Weber (It‘s possible), 0.00, 55.19 sec.; 5. Celine Tillmann (Cizara T), 0.00, 55.35 sec.; 6. Kira Gremme (Filias Boy), 0.25, 62.15 sec.; 7. Alexander Müller (Fromecs Lacontaire), 4.00, 54.14 sec.; 8.Richard Vogel (S.I.E.C Hippica Kerman), 4.00, 55.53 sec.; 9. Sabine Kamp (Comic), 4.00, 56.62 sec.; 10. Connor Drain (Slightly Bonkers), 4.00, 56.75 sec.

Mit der Aachener Bank zum Salut-Festival

Die Gewinner eines von der Aachener Bank ausgeschriebenen Malwettbewerbs wurden gestern von Turnierdirektor Frank Kemperman unter anderem durch das CHIO Museum, den Stallbereich und die Albert-Vahle-Halle geführt. Auch eine Parcoursführung stand auf dem Programm.

CHI-HO-HO-HO

Besuchen Sie unseren Shop
in der Albert-Vahle-Halle oder unter
www.CHIOAachen.de

Shop 0241-889 27 162

Programm

Sonntag, 2. Dezember 2012

08:00 Uhr	**Preis der Jacobs Holding** „Letzte Chance“, Punkte-Springprüfung Kl. S* Junioren / Junge Reiter
11:00 Uhr	**NetAachen Preis** Ponyspringprüfung Kl. M 3. Wertungsprüfung Pony
12:10 Uhr	Ehrung der **Waldhausen Hallenchampions PONY**
13:00 Uhr	**Preis der Cardinali & Rothenberger GmbH** Springprüfung Kl. M*, Children
14:15 Uhr	**Preis des Clubs der Deutschen Springreiter** Springprüfung Kl. S ** mit Stechen, Großer Preis Junioren
15:30 Uhr	Ehrung der **Waldhausen Hallenchampions JUNIOREN**
16:15 Uhr	**Großer Preis der Aachener Bank** Springprüfung Kl. S *** mit Stechen, Großer Preis Junge Reiter
17:30 Uhr	Ehrung der **Waldhausen Hallenchampions JUNGE REITER**

Gina trägt Fabienne zum Sieg

NetAachen Preis: Zweiter Erfolg für Fabienne Graefe

Mit ihrer Topplatzierung in der 2. Wertungsrunde des NetAachen-Preises hat sich die 16-jährige Fabienne Graefe (Weser-Ems) an die Spitze der Favoriten in der Kategorie Pony gesetzt. Ob sie heute als Hallenchampion in der Albert-Vahle-Halle gefeiert wird? Ab 11 Uhr wird sich zeigen, wer in der Kategorie Pony die Nase vorne hat. Man kann sich sicher sein, dass sie alles geben wird, denn nach ihrem zweiten Sieg verriet sie: „Natürlich freue ich mich über den ersten Platz, ein bisschen traurig bin ich jedoch auch, da dies mein letztes Jahr im Ponysport ist.“

Nachdem die junge Nachwuchsreiterin bereits am Freitag die 1. Wertungsrunde des NetAachen Preises für sich entscheiden konnte, ritt sie auch gestern Mittag in einem fehlerfreien Ritt und schnellen 53,28 auf Platz 1. Dabei konnte sie sich wieder auf eine sehr gute Leistung ihrer Stute Gina verlassen. Den zweiten Platz erreichte wie in der 1. Wertungsprüfung die Rheinländerin Jeanne-Marleen Bußmann auf Manisha mit 0 Fehlern und in 57.13 Sekunden, als Drittplatzierte konnte Franziska Müller (0 Fehler / 57.70 Sekunden) auf Mirrio den Wettbewerb abschließen.

Thomas Schwabe von NetAachen und Turnierdirektor Frank Kemperman (rechts) gratulieren. Foto: Thomas Rubel

Jil + Esquire = Sieg

Jil Kerpen gewinnt Preis der Cardinali & Rothenberger GmbH

Jil Kerpen hat gestern den Preis der Cardinali & Rothenberger GmbH und damit die zweite Prüfung der Children gewonnen. Mit ihrem erfahrenen Pferd „Esquire“ war sie mit 53,15 Sekunden die Schnellste und verwies damit Laura Schoechert (Crazy) und Constantin Lauff (Candiman) auf die Plätze. „Mit dem Sieg habe ich absolut nicht gerechnet“. Das Salut-Festival ist das erste Turnier nach einer viermonatigen Pause, bedingt durch eine Verletzung ihres Pferds „Esquire“. „Ich bin so stolz auf ihn, er kämpft immer für mich“. Ob ihr ein zweiter Sieg gelingt, wird sich heute um 13 Uhr zeigen.